

FDP-Stadtratsfraktion Bingen – Pfarrhofstraße 3 – 55411 Bingen

Stadtverwaltung Bingen am Rhein
Herrn Oberbürgermeister Thomas Feser
Burg Klopp
55411 Bingen am Rhein

FDP-Stadtratsfraktion Bingen am Rhein
Fraktionsvorsitzender

Carsten Schröder
Pfarrhofstraße 3
55411 Bingen am Rhein

E-Mail: fdp@carsten-schroeder.net
www.fdp-bingen.de

05/08/25

Antrag zur Tagesordnung des nächsten Haupt- und Finanzausschusses sowie des nächsten Stadtrats

Betreff: Erneute Beratung über die Hebesätze für Nichtwohngrundstücke im Rahmen der Grundsteuer B – unter Berücksichtigung der Bürgerpetition sowie betroffener Grundstücksbeispiele

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Feser,

die FDP-Fraktion im Stadtrat Bingen beantragt, das Thema „**Hebesätze für Nichtwohngrundstücke (Grundsteuer B)**“ in die Tagesordnung des nächsten **Haupt- und Finanzausschusses** sowie der folgenden **Stadtratssitzung** aufzunehmen.

Gegenstand des Antrags:

1. Erneute Beratung und ggf. Anpassung der Hebesätze für Nichtwohngrundstücke im Sinne einer **aufkommensneutralen Lösung**.
2. Vorstellung und transparente Auflistung von **konkreten Beispielgrundstücken**, die durch die Hebesatzerhöhung auf 1.200 Prozent besonders stark betroffen sind – insbesondere **in der Innenstadt Bingen und den Ortskernen der Stadtteile**.

Begründung:

Mit Datum vom 24. Juli 2025 wurde auf der Plattform **openPetition** die Petition „Bingen hebt ab – 1.200 % Grundsteuer | Jetzt Hebesatz senken | Steuerschock für Bingen“ (openpetition.de/!krydg) gestartet.

Diese Petition richtet sich an den Stadtrat Bingen und fordert die Rücknahme des Beschlusses zur drastischen Erhöhung des Hebesatzes für Nichtwohngrundstücke auf 1.200 Prozent.

Bereits wenige Tage nach dem Start wurde das erforderliche **Quorum von 530 Unterschriften** aus Bingen erreicht. Täglich wächst die Zahl der Unterstützer weiter. Die Petition zeigt eindeutig, dass der öffentliche Protest gegen den Stadtratsbeschluss erheblich ist und dringender Handlungsbedarf besteht.

Neben der politischen Forderung wird die Verwaltung gebeten, zur Vorbereitung der Sitzung eine **übersichtliche Darstellung von Grundstücken zu erarbeiten**, die durch die Hebesatzerhöhung überproportional belastet werden.

Dabei sollen exemplarisch **Immobilien aus der Innenstadt sowie aus den Ortskernen der Stadtteile** betrachtet werden, bei denen es aufgrund von Lage, gemischter Nutzung (Wohnen & Gewerbe) oder baulichen Gegebenheiten zu besonders starken Steuersteigerungen kommt. Ziel ist es, den Mitgliedern des Ausschusses sowie des Stadtrats eine **praxisnahe Entscheidungsgrundlage** zu bieten, welche die Auswirkungen des Beschlusses nachvollziehbar und transparent macht.

Ziel des Antrags:

- Erneute **Beratung über die Hebesätze für Nichtwohngrundstücke** im Rahmen der Grundsteuer B.
- Prüfung von Varianten, die eine **echte Aufkommensneutralität** sicherstellen.
- **Vorlage betroffener Beispielgrundstücke durch die Verwaltung**, die die Auswirkungen in der Innenstadt und den Ortskernen konkret aufzeigen.
- **Vorlage eines Änderungsbeschlusses** zur Senkung des Hebesatzes.

Wir bitten darum, diesen Antrag in die Tagesordnung des kommenden Haupt- und Finanzausschusses sowie der folgenden Stadtratssitzung aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

FDP-Stadtratsfraktion



Carsten Schröder, Fraktionsvorsitzender